

You are my Destiny

Von abgemeldet

What did happen?

~Kapitel 1~

Seufzend wartete Kari darauf, dass ihr Bruder endlich fertig im Bad war. „Tai beeil dich bitte. Ich will nicht zu spät zur Schule kommen.“, rief Kari etwas lauter, als die Tür aufging und ihr Bruder sie entschuldigend anlächelte. „Tut mir leid, dass du warten musstest. Ich muss noch schnell die Schlüssel holen, dann können wir los.“ Kari seufzte und schaute auf ihre Uhr. „Warum kannst du nicht einmal pünktlich sein?“, fragte Kari und verdrehte die Augen, als ihr Bruder endlich fertig war und sie zusammen runter zum Auto liefen. „Mach dir keinen Kopf Schwesterherz, wir werden noch pünktlich ankommen“, murmelte Tai und startete den Wagen. „Wehe, wenn nicht. Izzy wartet bestimmt auch schon.“ „Ach, der ist das gewohnt“, murmelte Tai und Kari musste grinsen. Recht hatte er ja. Sie hielten vor Izzys Wohnblock, wo er schon auf sie wartete. „Warum solltest du auch einmal pünktlich sein, Taichi!“, rief Izzy verärgert und stieg ins Auto. „Komm schon, bist du es anders von mir gewohnt?“, fragte Tai und grinste, als er zur Schule fuhr. Sie kamen zum Glück noch pünktlich an. Vom Weiten sah Kari Takeru wie er Basketball mit seinen Jungs spielte. Kari seufzte und stieg aus dem Auto aus. Takeru war beliebt, genau wie sie. Doch sie hatte keinen Kontakt mehr zu Takeru. So wie zu den meisten Digirittern. Sie hatten sich alle aus den Augen verloren. Es schien fast so, als wären die großen Abenteuer der Digiritter nur ein Traum gewesen. „Traurig, oder?“, riss die Stimme ihres großen Bruders Kari aus ihren Gedanken. Sie nickte stumm mit dem Kopf, verabschiedete sich von Izzy und Tai und lief zu ihren Freundinnen rüber. Sie lief an Matt vorbei, der ihr freundlich zunickte, sie erwiderte den Gruß und lief zügig weiter. „Hey Kari. Wir dachten schon, du kommst gar nicht mehr.“ Kari lächelte ihre Freundin an und zeigte auf ihren Bruder. „Der hat sich mal wieder im Bad nicht ausgemehrt“, lachte Kari und ihre Freundin stimmte mit ein.

„Es tut gut sie wieder so lachen zu sehen oder?“, fragte Izzy und schaute Tai an, dieser nickte mit dem Kopf. „Grade nach der letzten Zeit. Sie war wirklich nicht einfach für Kari. Ich hätte sie beschützen müssen“, murmelte Tai und fuhr sich durch die Haare. Noch immer hatte er an der Sache zu knabbern. Er war damals einfach nicht genug für seine Schwester da gewesen. Er hätte auf sie aufpassen müssen und er hatte versagt, dabei hatte er ihr versprochen sie zu beschützen und auf sie Acht zu geben. Doch vor einem Jahr hatte er versagt – auf ganzer Linie. „Tai, hör auf dir solche Vorwürfe zu machen. Das hätte doch niemand ahnen können. Und du warst danach für sie da und hast ihr geholfen, das alles zu verarbeiten.“ Die beiden verstummten, als Tais

Freundin Sora sich zu den beiden gesellte. „Hallo, ihr zwei. Ich staune, dass du schon da bist.“ Sora schaute ihren Freund mit großen Augen an, dieser grinste nur, nahm ihre Hand und zog sie hinter sich her.

Kari war froh, als sie die ersten zwei Stunden endlich geschafft hatte und ihre Pause genießen konnte. Eine Doppelstunde Mathe, bitte wer kam auch auf so eine Idee? Schnaufend machte Kari sich mit ihrer Freundin auf den Weg nach draußen, um das Wetter zu genießen und etwas zu essen. „Ich hasse Mathe.“ Midori nahm neben Kari Platz. „Frag mich mal. Hast du was verstanden?“, fragte Kari ihre Freundin. „Nicht wirklich und du?“ „So gut wie gar nichts“, seufzte Kari und lugte rüber zum Basketballfeld wo Takeru grade mit einigen Freunden spielte. Sie vermisste die gemeinsame Zeit mit ihm. Sie konnte mit ihm über alles reden und jetzt? Alle hatten sich aus den Augen verloren. Wie konnte das nur passieren? Was war aus den einstigen Digirittern geworden? Sie waren doch sonst immer so gute Freunde gewesen und hatte so einige Abenteuer erlebt. Soll es das nun wirklich gewesen sein?